

Tröstet, tröstet mein Volk!



FINANZIELLE PATENSCHAFT FÜR HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE

PATENSCHAFTS-RUNDBRIEF | WINTER 2013/2014

- **Essensverteilung
in Nazareth**

Seite 2

- **Holocaust-Überlebende
in Rishon Lezion**

- **Shalom-House
in Pardes Hana**

Liebe Paten und Unterstützer von Holocaust-Überlebenden in Israel!

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matth. 25, 40) Dieses Wort unseres Herrn Jesus Christus hat uns bei den Begegnungen mit Holocaust-Überlebenden während unserer Israelreise im letzten Herbst begleitet.



Der Überlebende Naum freut sich über die Grußkarte

Wir sind sehr dankbar, dass Mirijam Schmidt, die bis Ende November als Volontärin für **Christen an der Seite Israels** vor Ort war, uns immer helfend als Übersetzerin zur Seite stand. Mit ihrer offenen, fröhlichen Art ist sie bei den Menschen gern gesehen.

Bei all unseren Begegnungen überreichten wir den Überlebenden Grußkarten (siehe Fotos*), die Sie, liebe Paten, für diese Menschen liebevoll geschrieben haben. Herzlichen Dank dafür!

Nun wollen wir über einige dieser Begegnungen berichten:

ESSENSVERTEILUNG IN NAZARETH

An einem Freitagmorgen besuchten wir Mitarbeiter der israelischen Wohltätigkeitsorganisation „ALMA“ in Nazareth. Gemeinsam mit fröhlichen, ehrenamtlichen Helfern stellen sie jeden Freitag Essenspakete für ca. 200 verarmte Holocaust-Überlebende zusammen. Andere Helfer, meist schon im Rentenalter, fahren das Essen mit ihren eigenen Autos zu den Bedürftigen. Das Essen wird in einer Großküche gekocht und dann tiefgefroren, damit es in der israelischen Hitze nicht verderbt, bevor es ausgeteilt wird. Manche Empfänger sind so arm, dass sie nicht einmal einen Herd oder eine Mikrowelle besitzen, sie essen die Mahlzeit kalt! Einige von ihnen



tiefgefrorenes Mittagessen



Ein Überlebender mit Grußkarte

leben sehr zurückgezogen und schämen sich ihrer Armut, sodass ihnen das Essen vor die Tür gestellt werden muss. Andere Bedürftige, die in der Nähe dieser Verteilstelle wohnen und noch gehen können, kommen selbst vorbei, um sich das Essen abzuholen. Es ist sehr berührend zu erleben, mit welcher Hingabe die ehrenamtlichen Helfer ihren Dienst tun. Diese Mahlzeiten werden mit Spenden aus dem Patenschaftsprojekt finanziert.

HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE IN RISHON LEZION

In einer kleinen Begegnungsstätte der Stadt Rishon Lezion trafen wir einige Holocaust-Überlebende, die mit Patenschaftsgeldern (in Form von Gutscheinen) unterstützt werden, damit sie über die Runden kommen. Sie erzählten uns ihre traurigen Geschichten. Wir geben hier die Kindheitserinnerungen von Tanja wieder:



Tanja bekommt Grüße aus Königswalde

„Ich wurde 1929 in der Ukraine geboren und lebte mit meinen Eltern

und meiner kleinen Schwester in Vinnyzja. Als der Krieg ausbrach, entstanden in unserer Stadt drei Ghettos. Wir kamen in ein Ghetto, umgeben von Stacheldraht, und mussten täglich Zwangsarbeit leisten, auch Alte und Kinder! Meine Eltern arbeiteten im Steinbruch, das war sehr harte Arbeit! Wir Teenager mussten bei Nazis im Haushalt arbeiten. Wir sollten die Toiletten mit bloßen Händen putzen! Ein Nazi sah, dass ich ein Tuch zum Säubern benutzen wollte und quetschte als Strafe meine Hand zwischen Tür und Türrahmen ein! Bis heute habe ich mit dieser Hand Probleme. Eines Morgens trieben die Nazis uns Juden mit unseren Habseligkeiten auf einem öffentlichen Platz zusammen. Ich sah, wie sie ein Baby vor den Augen der Eltern aufspießten, weil der Vater 3 Rubel, die er vorher hätte abgeben sollen, in der Tasche hatte! Mit der Hilfe eines Ukrainers konnten meine Schwester und ich fliehen, indem wir durch einen eiskalten Fluss schwammen. Unsere Eltern wurden erschossen.“

Tanja heiratete später und bekam 2 Töchter. Ihr Mann starb vor 8 Jahren.

Wie gut, dass Menschen wie Tanja, die so viel Grausames erleben mussten, in ihrer finanziellen Not dank Ihrer Spenden nun geholfen werden kann.

SHALOM-HOUSE IN PARDES HANA

In Pardes Hana besuchten wir nachmittags ein sogenanntes „Warm Home“ (jetzt umbenannt in „Shalom-House“, damit es keine Irritationen gibt!). Hier saßen 12 Holocaust-Überlebende zusammen, die sich regelmäßig einmal in der Woche in einer Privatwohnung treffen, um Gemeinschaft zu haben. Wir wurden sehr warm-



Die drei Männer im Shalom-House



Einige Frauen beim Lesen der Grüße

Christen an der Seite Israels e.V.

Ehlener Straße 1
34289 Zierenberg
Germany

Fon+49 (0) 56 06-37 59
Fax +49 (0) 56 06-10 00

info@israelaktuell.de

www.israelaktuell.de

www.troestet-mein-volk.de

herzig empfangen. Der Tisch war reich gedeckt mit leckerem Obstsalat, Kuchen, Kaffee und Säften. Es herrschte ein großes Stimmengewirr. Die 3 Männer und 9 Frauen waren überwiegend sehr gesprächig und interessiert, mehr über die Spender und Briefeschreiber aus Deutschland zu erfahren. Da kamen Fragen auf wie z. B.: „Wo kommen die Leute her?“ „Sind das reiche Menschen?“ „Sind das ausschließlich Christen?“ „Wie betet ihr für uns Juden?“ Sie waren erstaunt, zu hören, dass Christen aus allen Gesellschaftsschichten, die ein Herz für Holocaust-Überlebende und für Israel haben, zu den Unterstützern gehören.



Einige Frauen beim Lesen der Grüße

Für diese meist einsamen und verwitweten Menschen ist es ein großer Segen, dass sie auf diese Weise Gemeinschaft haben können. Es tut ihrer Seele so gut! Speisen und Getränke für diese Zusammenkünfte werden mit Spenden aus dem Patenschaftsprojekt bezahlt!

Den Dank der Holocaust-Überlebenden geben wir an Sie, liebe Paten und Unterstützer dieses segensreichen Projektes, weiter.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas und Karin Bartel

**Weitere Fotos finden Sie auf der Website www.troestetmeinvolk.de unter „Bilder“*

Spendenkonten

Deutschland

Kasseler Sparkasse
Kto 140 000 216
BLZ 520 503 53

International Bank Account

Number
DE28 5205 0353 0140 0002 16
Swift-Bic HELADEF1KAS

Schweiz

Postfinance
Basel CH
Kto 40-753256-6

Stichwort: Patenschaft für
Holocaust-Überlebende

*Christen an der Seite Israels
e.V. ist eingetragen im
Vereinsregister beim
Amtsgericht Kassel unter
VR 4149*



*Christen an der Seite Israels
gehört zu der internationalen,
überkonfessionellen und
politisch unabhängigen
Bewegung Christians for Israel
International*

*Christians for Israel International
ist Mitglied in der European
Coalition for Israel*

[Wenn Sie diesen regelmäßigen Patenschafts-Rundbrief nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier für eine eMail-Abmeldung.](#)